[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/153892 vom 02.05.2024]

Objekt: Wermuth, Christian: Schwarzer Adlerorden

Museum: Münzkabinett
Geschwister-Scholl-Straße 6
10117 Berlin
030 / 266424242
ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Medaillen, Brandenburg-Preußen

Inventarnummer: 18214245

Beschreibung

Einen Tag vor seiner Krönung hatte Friedrich III. in Königsberg am 17.1.1701 den Hohen Orden vom Schwarzen Adler als fortan höchsten preußischen Orden gestiftet. Das Ordenszeichen besteht aus einem dunkelblau emaillierten achtspitzigen Kreuz mit goldenem Mittelmedaillon und den goldenen Initialen FR. In die Winkel des Kreuzes sind schwarze gekrönte (preußische) Adler gestellt. Der Orden wurde an einem orangefarbenen Band über der linken Schulter getragen. Der dazugehörige achtspitzige silberne Stern enthält im Mittelschild den schwarzen Adler auf weißem Grund, von einem Reif mit der goldenen Ordensdevise SUUM CUIQUE umgeben. Die Devise gab den Zweck des Ordens an: Recht und Gerechtigkeit zu üben und jedem das Seine zu geben. Der Orden hatte nur eine Klasse. Die Gestaltung der Rs. nimmt symbolisch auf die Ordensverleihung Bezug. Erster Ritter und zugleich Kanzler des Ordens war der Oberstkämmerer Graf Wartenberg. 1701 wurden zunächst 20 Mitglieder in den Orden aufgenommen. Die Gesamtzahl wurde auf 30 Personen beschränkt. Hinzu kamen die Söhne und Brüder des jeweils regierenden Königs als geborene Mitglieder. Zwei Jahre später, am 19.1.1703, wurde das erste Ordenskapitel gehalten, worauf sich das Datum der Medaille bezieht.

Vorderseite: Belorbeertes, geharnischtes Brustbild Friedrich I. mit umgelegtem Mantel und Ordensband nach rechts. Unter die Medailleursignatur C WERMUTH.

Rückseite: Szene mit der Ordenszeremonie: Der thronende König im Ordensornat des Großmeisters legt einem knienden Ritter die Kollane des Ordens um. Auf einem Tisch das Buch mit den Statuten und dem Einweihungsdatum: IN - AVG / XIX - IAN / MDC - CIII.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt

Maße: Gewicht: 118.10 g; Durchmesser: 65 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1703

wer Christian Wermuth (1661-1739)

wo Brandenburg

Beauftragt wann

wer Friedrich I. von Preußen (1657-1713)

WO

Wurde wann

abgebildet (Akteur)

wer Friedrich I. von Preußen (1657-1713)

WO

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Berlin

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Brandenburg-Preußen

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 18. Jahrhundert

wer

WO

Schlagworte

Herrschaft

• Historisches Ereignis

König

• Medaille

• Medailleur

Neuzeit

Porträt

• Silber

Literatur

- C. Wohlfahrt, Christian Wermuth ein deutscher Medailleur der Barockzeit a German medallist of the Barock Age (1992) Nr. 03006.
- Ch. H. Gütther, Leben und Thaten Herrn Friederichs des Ersten (1750) Nr. 66.
- G. Brockmann, Die Medaillen Joachim I. Friedrich Wilhelm I. 1499-1740 (1994) Nr. 405 (dieses Stück).
- W. Steguweit B. Kluge, Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 68 (dieses Stück)..